

Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
Eigenbetrieb 870	12.02.2008	15/0628
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Werksausschuss Bau- und Entsorgungsbetrieb	27.02.2008	

Beratungsgegenstand:

Kanalisation im Herrentorviertel,
- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.01.2008 und Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2008 -

Inhalt der Mitteilung:

Auf die der Vorlage 15/0628 als Anlagen beigefügten Anträge der FDP-Fraktion vom 24.01.2008 und der CDU-Fraktion vom 24.01.2008 wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Stellungnahme der Verwaltung:

In der Nacht vom 21.01. auf den 22.01. ist es aufgrund des langanhaltenden Regens in Emden in vielen Stadtteilen zu Rückstaus im Schmutzwassernetz gekommen, da der SW-Kanal überlastet gewesen ist. Als Ursache kommen undichte Kanalleitungen (auch die Hausanschlüsse auf den privaten Grundstücken), Falschanschlüsse (u.a. Drainageleitungen an Schmutzwasser) und Überflutungen von Straßen in Frage.

Die Regenmenge beträgt von Sonntag bis Dienstag Nacht über 52 l/m².

Nach Rücksprache mit den Einsatzkräften der Stadtentwässerung, die die gesamte Nacht im Einsatz waren, ist bei fast allen Kellerüberflutungen, vor allem im Stadtteil Herrentor, der Grund eine fehlende bzw. nicht funktionierende Rückstausicherung in den Schmutzwasserhausanschlussleitungen, wenn Boden- oder Kellerabläufe unterhalb der Rückstauenebene (Straßenoberkante) eingebaut sind.

Nicht unerwähnt soll aber auch sein, dass jeder Grundstückseigentümer verpflichtet ist, sich selber gegen Rückstau aus dem Kanalnetz zu schützen. Der BEE redet schon seit Jahren mit einzelnen Grundstückseigentümern, sich entsprechende Rückstausicherungen ein Kellerräume einzubauen. Mit mehr oder weniger Erfolg. Nach unserer Einschätzung ist die Einsicht noch nicht so richtig gegeben. In der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Emden und in den DIN-Vorschriften über Grundstücksentwässerungsanlagen ist der private Schutz gegen Rückstau vorgeschrieben.

Selbst bei einem funktionierenden Schmutzwassernetz kann ein Rückstau bei Regenereignissen und technischen Störungen nie ausgeschlossen werden.

Anlagen:

- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.01.2008
- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2008